

Ersehnte Freiheit

Abstraktion in den 1950er Jahren

Herausgeber: Birgit Sander, Christian Spies
im Auftrag des Museum Giersch der Goethe-Universität,
Frankfurt am Main

23 x 23 cm, 192 Seiten, 119 Farb- und 54 S/W-
Abbildungen, Hardcover

ISBN 978-3-7319-0489-2

Euro (D) 29,95,

Euro (A) 30,80,

CHF 34,40



**Museum Giersch der Goethe Universität,
Frankfurt am Main vom 19. März bis 9. Juli 2017**

Die 1950er Jahre stellten nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Nationalsozialismus eine Zeit des Aufbruchs dar. In der jungen Bundesrepublik setzte sich die Abstraktion durch, mit der sich die Vorstellung einer neuen Freiheit verband. Die Ausstellung bietet einen differenzierten Blick auf die viel diskutierte Abstraktion in diesem Jahrzehnt. In der Gegenüberstellung der drei wichtigsten Künstlergruppen jener Zeit – „ZEN 49“ in München, „junger westen“ in Recklinghausen und „Quadriga“ in Frankfurt am Main – zeigen sich unterschiedliche lokale Voraussetzungen des Aufbruchs und die Vielfalt abstrakter Positionen.